

Vorwort

In meiner langjährigen Stiftungsrechtspraxis konnte ich die Veränderung in den Schwerpunkten der Beratung von Stiftern und Stiftungen verfolgen. Standen am Beginn des Stiftungsrechts noch Fragen der Gestaltung von Stiftungserklärungen und der Umfang der Begünstigtenrechte im Mittelpunkt, so veränderte sich das in den letzten Jahren zunehmend in Richtung Konfliktbewältigung in Stiftungen und Vorbereitung des Generationenwechsels. Die Bearbeitung und Optimierung von Stiftungserklärungen zur Einrichtung eines geeigneten Kontroll- und Leitungsrahmens in der Stiftung (Foundation Governance) einerseits und die Entwicklung von Konfliktlösungsinstrumenten wie Substiftungen und Schiedsklauseln, aber auch Einrichtung von Rechnungskreisen und Profit Centern in Stiftungen andererseits prägen in der Zwischenzeit die Beratungspraxis.

Damit verbunden kommt es zu einer Veränderung der Rolle des Stiftungsvorstands in der Privatstiftung. Gerade der Generationenwechsel und der Wegfall der ersten Stiftergeneration stellt eine enorme Herausforderung für die Arbeit des Stiftungsvorstands dar. Die steigende Zahl gerichtlicher Abberufungsverfahren und die damit einhergehende oberstgerichtliche Rechtsprechung dokumentiert die Entwicklung anschaulich. War die Tätigkeit als Stiftungsvorstand zu Beginn für viele noch ein Freundschaftsdienst, sehen sich die Stiftungsvorstände heute einem umfassenden und durchaus haftungsträchtigen Aufgabenpaket gegenüber, das nur mit entsprechendem Know how zu bewältigen ist. Ähnliches gilt für die sonstigen Organe der Stiftung, vor allem auch den Stiftungsprüfer.

Das vorliegende Handbuch versteht sich als Nachschlagewerk für Praktiker, die mit diesen Aufgaben konfrontiert sind und Unterstützung suchen. Einerseits werden die konkreten Pflichten des Stiftungsvorstands und Haftungsrisiken dargestellt, andererseits auch konkrete Hinweise gegeben, wie die Haftung vermieden werden kann. Dabei werden stiftungs- und steuerrechtliche Aspekte dargestellt. Praxistipps runden das Handbuch ab. Ich hoffe auf zahlreiches Feedback der Leser, das ich gerne für die zweite Auflage berücksichtigen werde.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitautoren dieses Werkes sehr herzlich für ihre kompetenten Beiträge bedanken. Die Publikationstätigkeit ist für jeden eine Herausforderung und muss meist zusätzlich zu einer Vielzahl anderer Aufgaben bewältigt werden. Umso mehr freut es mich, dass sie alle ihre Mitwirkung zugesagt haben und wir gemeinsam dieses Werk schaffen konnten.

Besonderer Dank gilt auch meinem Stiftungsrechtsteam bei Willheim Müller Rechtsanwälte, vor allem Dr. *Martin Melzer* und Mag. *Katrin Semmelrock*, die an der Konzeption und Umsetzung dieses Handbuchs maßgeblichen Anteil hatten.

Letztendlich – last but not least – möchte ich mich bei meiner Familie bedanken, die meine Projekte immer mit Verständnis unterstützt und viel Toleranz für Arbeitsstunden an Wochenenden und auch in Urlauben aufbringt. Meiner Familie widme ich dieses Buch!

Wien, im Juli 2014